

## Contentful GmbH

Berlin

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015

#### Bilanz

##### Aktiva

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>	113.910,09	73.527,41
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	15.943,09	15.736,41
II. Sachanlagen	97.967,00	57.791,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	1.159.432,07	1.528.862,22
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	318.909,50	51.945,66
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	840.522,57	1.476.916,56
C. Rechnungsabgrenzungsposten	22.057,12	8.894,58
D. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	111.220,77	0,00
<b>Bilanzsumme, Summe Aktiva</b>	1.406.620,05	1.611.284,21

##### Passiva

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>	0,00	1.393.812,53
I. gezeichnetes Kapital	49.961,00	49.961,00
II. Kapitalrücklage	2.825.759,89	2.825.759,89
III. Bilanzverlust	2.986.941,66	1.481.908,36
IV. nicht gedeckter Fehlbetrag	111.220,77	0,00
<b>B. Rückstellungen</b>	27.339,86	24.691,32
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	912.664,69	61.547,60
D. Rechnungsabgrenzungsposten	466.615,50	131.232,76
<b>Bilanzsumme, Summe Passiva</b>	1.406.620,05	1.611.284,21

## Anhang für das Geschäftsjahr 2015

### Contentful GmbH, Berlin

#### **I. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Die allgemeinen Vorschriften der §§ 238 bis 263 HGB für alle Kaufleute sowie die ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften gem. §§ 264 ff. HGB wurden beachtet.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes sowie die steuerlichen Vorschriften zu beachten.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen den §§ 266 und 275 HGB.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Vorjahreszahlen wurden in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zum Vergleich in € angegeben.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft. Von den größenabhängigen Erleichterungen der §§ 266, 274 a, 276, 288, HGB und dem Unterlassen von Angaben gem. § 286 HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.

Der Jahresabschluss ist unter teilweiser Ergebnisverwendung aufgestellt worden.

#### **II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit angewandt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten sind zum Wechselkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

##### **Aktiva**

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten angesetzt und werden planmäßig abgeschrieben.

Der Ansatz der Sachanlagen erfolgt zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und die Sachanlagen werden planmäßig abgeschrieben.

Die angesetzte Nutzungsdauer der Gegenstände entspricht den vom BMF herausgegebenen AfA-Tabellen.

Es kommt ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert angesetzt.

Der ausgewiesene Kassenbestand und die Bankguthaben werden zum Nominalbetrag angesetzt.

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

##### **Passiva**

Das gezeichnete Kapital entspricht dem Stammkapital laut Gesellschaftsvertrag sowie der Handelsregistereintragung.

Bei den Rückstellungen sind alle ungewissen Verbindlichkeiten und sonstigen erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Der nach § 268 Abs. 5 HGB auszuweisende Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr wurde aus Gründen der Übersichtlichkeit im Rahmen der Darstellung eines Verbindlichkeitspiegels angegeben.

Unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

#### **Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB.

### **III. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

#### **Aktiva**

Die Entwicklung und Zusammensetzung des Anlagevermögens ist auf Blatt 8 dieses Anhangs (Anlagenspiegel) dargestellt.

Bei den Immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um die Rechte der Markeneintragung "Contentful".

Zum Jahresende betragen die Anschaffungskosten des Sachanlagevermögens der Gesellschaft 156,25 T€.

Die Gesellschaft tätigte Investitionen in Höhe von 81,84 T€.

Alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig (255,81 T€).

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen die Kautionen (45,31 T€).

Die Höhe der liquiden Mittel wurde bestimmt durch Guthaben bei der Deutschen Bank.

Im Rechnungsabgrenzungsposten werden abgegrenzte Versicherungsbeiträge sowie Programmnutzungslicenzen ausgewiesen.

#### **Passiva**

Das Eigenkapital der Gesellschaft setzt sich zusammen aus dem "gezeichneten Kapital", der "Kapitalrücklage" und dem "Bilanzverlust".

Das "gezeichnete Kapital" beinhaltet das durch die Gesellschafter eingebrachte Kapital in Form von Bareinlagen. Es beträgt 49,96 T€.

In der "Kapitalrücklage" werden 2.825,76 T€ ausgewiesen.

Der "Bilanzverlust" setzt sich aus dem Jahresfehlbetrag (1.505,03 T€) und dem Verlustvortrag (1.481,91 T€) zusammen.

Es besteht eine bilanzielle Überschuldung. Für die Gesellschafterdarlehen wurden Rangrücktritte vereinbart.

Die Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Beträge für Abschluss- und Prüfungskosten (7,30 T€) und Urlaubsrückstellungen (9,73 T€).

Die Kreditverbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber der Investitionsbank werden ab 2018 durch gleichbleibende vierteljährliche planmäßige Tilgung in Höhe von 58 T€ verringert.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen laufende Geschäftsvorfälle (19,53 T€). Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung sind noch nicht alle Verbindlichkeiten ausgeglichen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen hauptsächlich Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer (35,51 T€) sowie Verbindlichkeiten aus bereitgestellten Darlehen von den GmbH-Gesellschaftern (464,15 T€).

Die Verbindlichkeiten bestehen mit folgenden Restlaufzeiten:

	Gesamt	Davon mit einer Restlaufzeit	
		bis 1 Jahr	bis 5 Jahre
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19,53 T€	19,53 T€	0,00 T€
Sonstige Verbindlichkeiten	551,15 T€	85,59 T€	0,00 T€
Insgesamt	570,68 T€	105,12 T€	0,00 T€

Im Rechnungsabgrenzungsposten werden vereinnahmte Erlöse für spätere Zeiträume ausgewiesen.

#### **Haftungsverhältnisse**

Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechseln und Scheckbürgschaften, Gewährleistungsverträgen, Bestellung von Grundschulden, Pfandrechten sowie sonstigen Sicherheiten.

#### **Gewinn- und Verlustrechnung**

Im Umsatz in Höhe von 1.321,16 T€ sind ausschließlich die Erlöse entsprechend dem Unternehmensgegenstand enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erträge aus der Währungsumrechnung (66,88 T€) und Erstattungen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz (8,28 T€).

In den Aufwendungen für bezogene Leistungen sind Aufwendungen für Weiterbelastungen von IT-Kosten (67,58 T€) berücksichtigt.

Die Personalkosten (1.904,41 T€) sind mit der Erweiterung der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im laufenden Kalenderjahr und der damit verbundenen Einstellung von Personal zu erklären.

Die Abschreibung des Anlagevermögens erfolgte linear. Sie erhöhte sich aufgrund getätigter Investitionen um 23,40 T€.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 482,87 T€. Sie beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten (113,55 T€), Reisekosten (63,94 T€), Mieten (54,43 T€) und Werbungskosten (43,76 T€).

#### **IV. Sonstige Angaben**

Zum alleinigen Geschäftsführer der Gesellschaft war Herr Sascha Konietzke, Berlin, Kaufmann, bestellt.

Den Organmitgliedern der Gesellschaft wurden weder Kredite gewährt, noch Vorschüsse gezahlt.

Bürgschaften zugunsten der Organmitglieder wurden nicht eingegangen.

Das Geschäftsjahr 2015 schloss mit einem Jahresfehlbetrag von 1.505.033,30 € ab, zzgl. Verlustvortrag des Jahres 2014 ergibt sich somit ein Bilanzverlust von 2.986.941,66 €.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzverlust auf neue Rechnung vorzutragen.

Berlin, den 27. April 2016

*Sascha Konietzke, Geschäftsführer*

## sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 27.04.2016 festgestellt.